



004-1/4/2025/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Montag, 29. September 2025, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal, Domplatz.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte (max. 5 Minuten)

- a) Bericht des Bürgermeister
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindepartnerschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Rücktritt – GRⁱⁿ Mag. Doris Kohlweg, Bakk.
- b) Fördervereinbarung – Ankauf DLK 30 der FF-St. Veit/Glan
- c) BIG-Bilanz 2024

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie,

Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Diverse Beschlüsse für die Erneuerbare Energie Gemeinschaft
- b) Vergabe Darlehen ABA 25 – Sanierung Elektroanlagen Kanalpumpwerke
- c) Darlehen-Check
- d) Finanzierungsplan Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf
- e) Finanzierungsplan Maria Saaler Bergweg
- f) Erweiterter Finanzierungsplan Brückensanierung Kading
- g) Anschlussvertrag und Zusatzvereinbarung für das Gebäude der Feuerwehr Maria Saal abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der BC Regionalwärme Errichtung und Betrieb GmbH

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Straßenwiederherstellung Maria Saaler Berg Weg bis Böcklstraße, Auftragsvergabe
- b) Zustimmung zur Errichtung einer Stützmauer und Randleisten auf dem Grundstück Parz.Nr. 1645/8, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Herr Jürgen Arbatowski, Ratzdorf 17, 9063 Maria Saal
- c) Zustimmung der Bauführung betreffend Überbauung des Grundstückes Parz.Nr. 57/15, KG Karnburg (72125), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Familie Stefan und Emanuela-Estera Bena vom 12.8.2025
- d) Zustimmung zur Errichtung einer Natursteinmauer auf dem Grundstück Parz.Nr. 1455/17, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Frau Andrea und Frau Patricia Rippitsch, Keltenweg 4, 9063 Maria Saal
- e) Übereinkommen über die Errichtung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von zwei Bushaltestellen und einer Umkehrschleife am Bahnhof Maria Saal abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Maria Saal
- f) Winterdienst in Maria Saal, Auftragsvergabe und Vereinbarung
- g) Sanierung der Kadinger Brücke, Auftragsvergabe
- h) Katasterbereinigung Museumweg Parz.Nr. 1854, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal
- i) Kooperationsvereinbarung abgeschlossen zwischen der Kelag-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Maria Saal
- j) Vergabe ABA BA25 Sanierung e-Technik Pumpen – Elektrotechnische Arbeiten
- k) Oberflächenwassereinleitungsvertrag Firma Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
- l) Straßenpolizeiliche Maßnahme im Bereich des Bahnhofes Maria Saal

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

Anwesend:

- | | |
|---|---|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. EGR Thomas Jordan |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GV Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig | 13. GR Andreas Tragbauer |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag |
| 20. GR ⁱⁿ Dipl. Ing. Dr. Karoline Angermann | |
| 21. GR LAbg. Josef Krammer | 22. GR Thomas Gratzner, entschuldigt: Ersatz: EGR Jürgen Arbatowski |
| 23. GR DI Dieter Fleißner | |

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Kerstin Messner

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA und die Schriftführerin Frau Kerstin Messner, sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertignern

Zu den Protokollfertignern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner und GR Alexander Winkler vom Bürgermeister bestellt.

BGM Franz Pfaller stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den 4. c) BIG-Bilanz 2024 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

3. Berichte (max. 5 Minuten)

a) Bericht des Bürgermeister

BGM Franz Pfaller:

Recht herzliche Gratulation an AL Walter Zettinig, er hat das goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich überreicht bekommen, darauf sind wir sehr stolz. Die Herndl-Stiftung

am Humbert Fink Parkplatz haben wir unlängst durch einen Sachverständigen begutachten lassen, diese ist schon ziemlich desolat und es müsste einiges gemacht werden, wir sprechen hier von Kosten um die EUR 500.000. Wir werden nur eine kleine Dachreparatur vornehmen, die akut notwendig ist. Wir werden noch weitere Gespräche mit Fr. Dr. Klatil führen, wie es dann mit diesem Haus weitergehen soll. Letzte Woche gab es eine Besprechung mit der Abteilung 8 und Kollegen*innen im Haus zum Thema Naturkatastrophen. Frau Hubmann vom Amt der Kärntner Landesregierung, Frau Sabine Dörfler und ich waren als Auskunftspersonen beim Ausschuss für Sport und Bildung im Landtag geladen. Wir wurden zum Thema Förderung und Unterstützung von Privatkindergärten befragt. Der Landtag bzw. der zuständige Ausschuss beschäftigt sich in nächster Zeit mit der Abänderung und Verbesserung des Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz. Mit AL Walter Zetting und der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Mag. Dober-Grün war ich letzte Woche an der Universität Krems, an der wir die Urkunde „Demenzfreundliche Gemeinde“ verliehen bekommen haben. Bei der KITA-Eröffnung letzten Freitag konnten wir viele Gäste begrüßen und ich möchte mich beim gesamten Gemeinderat bedanken, dass wir diesen Umbau gemeinsam umsetzen konnten. Besonders bedanken möchte ich mich beim zuständigen Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner, der sich sehr für dieses Projekt eingesetzt hat.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner:

Hoher Gemeinderat, werte Zuhörer*innen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, seit der letzten GR-Sitzung am 23.04.2025 ist wieder viel passiert.

Es folgt mein Kurzbericht:

BILDUNG:

Wir haben die geplanten Ziele geschafft!

Der Waldkindergarten konnte erhalten bleiben und hat sein neues Domizil gemeinsam mit dem Trinity-Kindergarten in Lind-Stegendorf rechtzeitig fertiggebracht. Es wurde Ende August von der L-Reg. inspiziert, und die Betriebsgenehmigung am neuen Standort erteilt. Unter der pädagogischen Leitung von Frau Cornelia Pichler und der wirtschaftlichen Leitung von Hubert Jarnig sind dort nun 18 Kinder aus unserem Gemeindegebiet und 10 weitere von auswärts – nach ihren Neigungen untergebracht. Ein paar von uns Gemeinderäten waren ehrenamtlich bei der Errichtung von Zelten, Sandkisten und weiteren Gartenanlagen behilflich. Danke dafür. So konnten wir nach langem Kampf schließlich doch die Vielfalt in der Kinderbetreuung erhalten.

Die neue KITA in der Ratzendorferstraße wurde genau zu Beginn des Betreuungsjahres am 6.09. fertig und nahm ebenfalls mit 80 9. ihren Betrieb auf. Genehmigung Seitens des Landes am 11.09. nach kommissioneller Begehung am 9.09.

Am vergangenen Freitag fand die Eröffnungsfeier statt, welche an die 200 Besucher hatte. Danke an alle, diesmal wirklich zahlreich vertretenen Gemeinderäte. Bisher haben wir durchwegs nur positive Rückmeldungen zur neuen KITA erhalten und auch zu den beiden schönen neuen Kindergartengruppen Nr. 4 und 5. Wir haben jetzt in der Ratzendorferstraße ca. 100 KIGA-Kinder und ca. 30 KITA-Kinder (zum Halbjahr werden noch ein paar weitere, ganz kleine Kinder einsteigen).

Finanziell sind wir mit der KITA-Errichtung genau im Plan geblieben, was für einen Altbau-Umbau sehr selten ist. Zu verdanken ist dies hauptsächlich unserem kompetenten Planern Mario Samitz und Alfred Pichler, welche mit mir gemeinsam sicher jeder über 100 Stunden Baustellen-Koordination zu bewältigen hatten. Entscheidungen im Moment und am kurzen

Weg vor Ort, sparen am Bau oft viel Aufwand. Wir sind nun in der finalen Abrechnungsphase und werden durch mehrere Zusatzförderungen neben dem Bildungsbaufond für Barrierefreiheit, Alternativ-Energie, verbesserte Arbeitsbedingungen und Schaffung von Kindergartenplätzen am Schluss sicher eine Förderquote von über 80% erreichen. Dem zufolge ist die Umsetzung der bereits grob geplanten Mensa für das Baustellen-Jahr 2027 nicht unrealistisch, um als nächstes die GTS zu entlasten, welche heuer bereits über 100 Anmeldungen hat und nur über 3 eigene Räume verfügt. Unser Schulcampus wird weiterwachsen.

ENERGIE:

Die Zentralheizung mit Fernwärmebetrieb im Gemeindeamt ist fertig gestellt, übergeben und in Betrieb. In der neuen KITA ebenfalls. Nach Rückfluss aller Bundes- und Landesförderungen erfolgt die Abrechnung mit der Regionalwärme. Dann werden wir genau sagen können, welchen Heizkostenzuschlag wir für die Refinanzierung der Restanlagenkosten haben werden. Ziemlich sicher werden wir samt der Refinanzierung der neuen Heizungsanlagen geringere Kosten haben als vorher für die Energie in Form von Strom und Gas.

Der **Energie-Ausweis für das Gemeindeamt** ist von Herrn DI Schierl sinnvollerweise im Zuge der Heizungs-Detailplanung durchgeführt worden und ist bereits fertig und kostenmäßig über die KEM in der ökofit-Förderung untergebracht.

Auch für die **KITA-Neu** wurde im Zuge des Umbaus ein **Energie-Ausweis** durch das Büro Samitz & Ruhdorfer erstellt.

Herr DI Schierl soll nun noch den mehrteiligen Energie-Ausweis für VS, KIGA, MS und GTS erstellen. Förderung wieder über die KEM. Dann haben wir beinahe für alle relevanten Eigengebäude von Gemeinde und BIG einen aktuellen Energie-Ausweis. Dies ist laut EED III-Richtlinie der EU inzwischen Pflicht und hilft uns bei der Entscheidung in eventuelle weitere Energie-Effizienz-Investitionen. Ganz im Argen liegt dabei das Sportplatz-Gebäude, welches wir beim letzten Sport- und Sozial-Ausschuss sehen konnten. Man fragt sich was da vor ein paar Jahren saniert wurde, außer dem Fußballfeld. Das Ergebnis des Energie-Ausweises wäre erschütternd, soviel kann ich vorweg schon sagen.

ORTSENTWICKLUNG und RAUMPLANUNG:

Am 3. Juni hatten wir den Infoabend zur **Erarbeitung des neuen OEK** mit unserem Raumordnungsplaner Dr. Jernej hier im HdB. Kurz danach die Sprechstage für Umwidmungs-Anliegen einzelner Bürger*innen am Gemeindeamt. Am 23. 9. hatten wir inzwischen das erste Arbeitsgruppen-Treffen mit sehr guter Beteiligung aus dem Ausschuss und dem Gemeindevorstand, um das neue OEK auf breiter Basis bestmöglich zu erarbeiten. Weitere Sitzungen werden folgen, um immer tiefer in die Materie einzudringen und möglichst wohlüberlegte und klare Entscheidungsgrundlagen für spätere konkrete Anliegen zu entwickeln.

Ziel ist es, Ende 2026 damit beschlussfähig fertig zu sein, inklusive Prüfung durch alle zuständigen Landesgremien. Wir hoffen, in diesem Zuge auch endlich die längst fällige Überarbeitung der Hochwasser-Gefahrenpläne seitens der Bezirksverwaltungsbehörde zu bekommen. Ein zentrales Thema dabei wird die Energie-Raumplanung werden. Leider sind auch da die Datenbestände seitens des Landes nicht auf Letztstand. Auch ein möglichst gut entsprechender, neuer Standort für die FF-Maria Saal soll herausgearbeitet und in Folge gesichert werden (hier steht also noch viel Arbeit an).

FINANZIELLES:

Am 24.09.2025 fand eine BIG-Sitzung statt. Einerseits wurden die für den Betrieb unserer Energiegemeinschaft erforderlichen Verträge zwischen BIG und der EEG1 Maria Saal

beschlossen, wie sie heute unter Punkt 6a zwischen Gemeinde und EEG1 zum Beschluss anstehen.

Andererseits wurde die Bilanz der BIG für 2024 einstimmig beschlossen. Ein paar Eckdaten ganz kurz: Das **Reinvermögen** der BIG beträgt per Ende 2024 **€ 4,307 Mio**; das **Gesamtkapital** beträgt **€ 5,097 Mio**; Die jährliche Darlehens-Tilgung beträgt ca. € 100.000,- und die **Eigenmittelquote nach § 23 URG ist weiter kontinuierlich angestiegen** auf inzwischen **84,49%**. (die Mindestanforderungen laut § 24 URG liegen bei 8% - darunter wird Reorganisationsbedarf vermutet) Durch den Bau der KITA in 2025 wird sich die Bilanz für dieses Jahr entsprechend stark verändern.

KULTUR:

Am 07.09. fand wieder der **Maria Saaler Kultur- und Brauchtumsherbst statt**. Morgen findet dazu die Nachbesprechung und anschließend die Planung der **Weihnachtsveranstaltungen** mit erstmals 3-tägigem **Familienadvent in den Stuben des KFLM**, mit **Krippen-Ausstellung und 2 Weihnachtsmärkten am Hauptplatz** statt.

Am **8. Oktober** geht hier im HdB die Serie **Literatur a la Carte** mit einem **Goethe Abend** und einem Kammerkonzert der Familie Hötzl weiter (Einladungen liegen auf).

Am Sonntag, den **12. Oktober** gastiert hier **eine Brass-Band aus der Partnergemeinde Aquileia**. Maestro Hötzl hat im August mit ihnen und vielen anderen Musikern aus der Umgebung von Aquileia den Messias von Mendelssohn in der gigantischen Basilika von Aquileia aufgeführt. Im Sinne der Interregionalen Zusammenarbeit spielen sie am Sonntag, den 12.10. hier ein modernes Konzert mit italienischen Evergreens.

Am Sonntag, den **26. Oktober** findet im Atelier Thomaschütz „beim Komposch“ ein **orientalisches Atelierkonzert mit Sitar und Tabla** statt.

Allen anderen aktuellen Themen sind später noch eigene Tagesordnungspunkte zugewiesen. Danke für die Aufmerksamkeit.

b) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat

Ich möchte Euch hiermit über die aktuell wichtigsten Themen aus meinem Referat übermitteln.

Beim **Fernwärmeprojekt** kommen wir derzeit sehr gut voran, derzeit wird in der Stufe 2 der Ausbau vom Koglerparkplatz bis hin zum Tennisplatz gearbeitet. In dieser Phase kam und kommt es entlang auch zu Einbahnregelungen und zu Ampelregelungen entlang der Landesstraße. Die Straße war und sollte auch in Zukunft jederzeit einseitig befahrbar sein, dennoch bedeutet dies eine massive Einschränkung in der Ortschaft Maria Saal. Speziell im Morgenverkehr und hier vor allem im Schulverkehr sollten die größten Einschränkungen bis Ende September abgeschlossen sein.

Die größte Herausforderung liegt wieder mal im Straßenbereich. Im Maria Saaler Bergweg und auch in der Böcklstraße geht es um die Wiederherstellung nach Abschluss aller Infrastrukturmaßnahmen. Der Straßenzug ist einer der meistbefahrenen Teilstücke in unserem Gemeindegebiet, mit angesiedelten Betrieben, 2 Ärzten und der Feuerwehr auch von allgemeinem Interesse. Ich möchte hier an dieser Stelle zuerst mal meinen Dank an die vielen Anrainer und Bürger im Umfeld der Baustelle aussprechen, die quasi seit einem Jahr Baustellenaktivitäten haben. Hier mussten wir beginnend von der Fernwärme, Wasserleitungen, Oberflächenentwässerungen, Stromverstärkungen und Lichtwellenleiter erneuern, leider auch mit vielen ungeplanten Ereignissen, die immer wieder zu notwendigen Anpassungen geführt haben. Die Fertigstellung war eigentlich spätestens für Sommer geplant. Leider kam hier noch die Problematik des fehlenden finalen

Finanzierungskonzept mit dazu, sodass wir die Fertigstellung nochmal aufschieben mussten. Ich hoffe dass mit der heutigen Gemeinderatssitzung alle notwendigen Beschlüsse getroffen werden können, sodass die Baustelle noch vor dem Winter abgeschlossen werden kann. Die Komplettsanierung des Teilbereiches kostet uns mehr als €300.000.

Im **Wasserbereich** gab es zuletzt 2 größere Rohrbrüche. Der erste Rohrbruch war im Bereich Aichhorn in der Ratzendorferstraße auf der Hauptleitung. Wenn man die Brüche der letzten Jahren betrachtet, hatten wir speziell in Ratzendorf schon mehrere Rohrbrüche, die immer wieder viel Kosten verursachen. Die Leitung ist schon seit Jahren im Reinvestitionsplan zum Austausch überfällig, wegen fehlender finanzieller Mittel wird eine Komplettsanierung immer wieder aufgeschoben. Nur die vielen Brüche in diesem Bereich machen die Sache nicht besser. Der zweite größere Rohrbruch war im Bereich des Gewerbebereiches bei der Firma Gebrüder Weiss. Hier haben unsere Alarmsysteme wegen massivem Wasserverlust ausgeschlagen, der Schaden war wegen Ableitung der Wässer jedoch nicht sichtbar. So musste der Bruch bestmöglich eingegrenzt werden. Als dann ein größerer Stromausfall dazukam, konnte der Schaden genau lokalisiert und saniert werden. Der Schaden steht im Zusammenhang mit den Aus-uns Umbauten bei der Firma Gebrüder Weiss, es könnte sich hier um einen problematischen Bruch von kürzlich stattgefundenen Arbeiten handeln, es wird parallel auch mit den Versicherungen alles genau aufbereitet. Generell möchte ich zum Wassernetz der WVA Maria Saal sagen, dass es laufend Projekte in Aus- und Vorbereitung gibt. Die Planung des WVA BA33 (Austausch Zellerstraße, Austausch Hülgerthstraße und Aufschließung KSW) wurde im Gemeindevorstand einstweilen zurückgestellt.

Erlauben Sie mir auch ein kurzes Resümee zum Thema Humbert Fink Platz. Wir haben hier im letzten Gemeinderat das Halte-/Parkverbot außerhalb der markierten Parkflächen für den gesamten Platz beschlossen und seit Anfang September umgesetzt. Klarerweise gab es einen großen Aufschrei in der Bevölkerung, jedoch möchte ich hier nochmal betonen, dass wir die Fläche für den Öffentlichen Verkehr benötigen. Die Verkehrsbetriebe haben uns einen klaren Auftrag gegeben, ohne Sicherstellung einer Wendemöglichkeit für die Busse wird die Bushaltestelle dort aufgekündigt. Mit der Einführung der Koralmbahn wird auch der komplette Busbahnplan in Kärnten neu adaptiert. Die Pläne für unser Gemeindegebiet liegen noch nicht offiziell vor, jedoch kann ich schon heute berichten, dass wir in unserer Gemeinde eine Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs bekommen werden. Es ist geplant, am Bahnhof Maria Saal einen Verkehrsknoten zu installieren – daher auch die notwendige Errichtung der Bushaltestellen am Bahnhof Maria Saal. Es ist geplant, innerhalb des Gemeindegebietes mit 2 Linien zu fahren und viele Ortschaften mit einer fast stündlichen Taktung anzubinden. Nähere Informationen kommen dann mit der Veröffentlichung der Pläne, die mit 14. Dezember geplant ist.

Beim Sport möchte ich noch über 2 große Veranstaltungen berichten. Beim ASV wurde im August ein großes ITN Turnier ausgetragen, bei denen mehr als 200 Spieler*innen teilgenommen haben. Der Cocoonlauf, der vor 7 Jahren noch als Maturaprojekt gestartet wurde, hat sich mittlerweile zu einem sehr beliebten Volkslauf in unserem Gemeindegebiet entwickelt, bei dem auch mehr als 200 Läufer*innen mit dabei sind. Vielen Dank an dieser Stelle allen Vereinen und Organisationen, die immer tolle Projekte und Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde durchführen.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Der Bericht entfällt, die nächste Ausschusssitzung findet am 9.10.2025 statt.

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig:

Die letzte Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit fand am 22. September statt. Die Sitzung begann mit einer Begehung des Sportplatzes Maria Saal. Dort konnten sich die Ausschussmitglieder die vorhandene Infrastruktur ansehen. Markus Appe vom SK Maria Saal beantwortete die gestellten Fragen zum Sportverein. Nach der Begehung wurde die Sitzung im Gemeindeamt fortgesetzt. Das primäre Thema war die aktuelle Entwicklung im Bildungscampus (KITA, KIGA, GTS), sowie die Eröffnung des Brandl-Hauses. So können heuer schon 94 Kinder im Kindergarten, 35 in der KITA und 155 Kinder in der Volksschule betreut werden. Zusätzlich gibt es 104 Anmeldungen zur GTS. Auch in Lind werden 28 Kinder – 18 davon aus Maria Saal, im jetzt dort ansässigen Waldkindergarten und der Trinity betreut. In weiterer Folge wurden Maßnahmen zur Turnsaalbelegung besprochen. Für Jugendliche wird eine Radstrecke angestrebt und die Nutzung des Sportplatzes soll verbessert werden. Auch die English Summer Week war wieder ein Erfolg und soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer:

Die letzte Ausschusssitzung fand am 23.09.2025 statt. Einziges Thema war die Erarbeitung des neuen Orts- und Regionalentwicklungskonzeptes (OEK), für unsere Gemeinde. Zu diesem Thema wurde ein erweiterter Ausschuss einberufen. Zusätzlich zu den Ausschussmitgliedern waren der gesamte Gemeindevorstand und auch Frau Gemeinderätin Mag. Angelika Granitzer, als Ausschussobfrau für Orts- und Regionalentwicklung, eingeladen.

Mit Mag. Dr. Silvester Jernej, dessen Firma von der Gemeinde den Auftrag für die Entwicklung des neuen OEK erhalten hat, stand uns ein sehr informierter Fachmann zur Verfügung.

Da es ein neues Raumordnungsgesetz gibt und die Erstellung des letzten OEK schon länger als 10 Jahre her ist, hat die Gemeinde die Aufgabe ein neues OEK zu erarbeiten. Es wurde der aktuelle Stand der Widmungen in Maria Saal besprochen, und überlegt in welchen Gemeindegebieten Widmungen für Wohnbau und auch für Gewerbebetriebe sinnvoll sein könnten.

Ebenso wurde über die Baulandreserven und deren Verfügbarkeit für den Wohnbau in unserem Gemeindegebiet diskutiert.

Abschließend wurde vereinbart noch in diesem Jahr ein bis zwei Ausschusssitzungen durchzuführen, um wie geplant, für unsere Gemeinde bis Ende 2026, ein sinnvolles und zukunftsfitte OEK zu entwickeln.

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl:

Der Ausschuss für Bau und Verkehrsangelegenheiten hatte eine Sitzung am 11.9.2025. Viele der Punkte waren einfache Beschlusspunkte und stehen heute auf der Tagesordnung bzw. wurden auch schon vom Referenten für Straßenbau erwähnt.

Ich möchte nur kurz auf zwei Punkte eingehen. Das erste ist die Parkplatzsituation rund um den Schulcampus. Wie sie wissen, wurde im Zuge der Verbesserung des Fahrplans (versprochen ist die Anbindung des Bahnhofs nach Maria Saal und Karnburg im Stundentakt) der Humbert Fink Platz vor allem für den öffentlichen Verkehr gesichert. Zusätzlich wurden die davor bestehenden Parkplätze zu Kurzparkplätzen geändert, sodass z.B. die Köstlichkeiten besser besucht werden können. Die Bringung und Abholung der Kinder mittels Individualverkehrs erfolgt ausschließlich über den Parkplatz in der Ratzendorferstrasse. Offensichtlich sind Veränderungen immer schwierig und es braucht auch ein bisschen Zeit, bis sich alles eingespielt hat. In Zusammenarbeit mit der Exekutive werden wir die Situation weiter beobachten und gegebenenfalls anpassen. Der Zweite Punkt ist der Lösungsvorschlag der Familie Bena. Hier konnten wir nach heftiger Diskussion uns doch zu einer Entscheidung im Sinne der Familie Bena durchringen.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Der Bericht entfällt, seit der letzten GR-Sitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden.

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter Pucker: Der Bericht entfällt, seit der letzten GR-Sitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden.

d) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, Med:

e5-Team: nächste Sitzung am 03.11.2025 um 18 Uhr; die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung findet am 22.10.2025 um 18 Uhr in Griffen statt. Es wäre schön, wenn eine kleine Gruppe aus Maria Saal vertreten wäre. Es ist immer sehr spannend zu sehen, was für Maßnahmen andere Gemeinde durchführen. Und es ist eine gute Gelegenheit, um unser Netzwerk zu festigen. Die Einladung sollten alle Gemeinderät*innen schon vor einiger Zeit erhalten haben.

KEM-Steuerungsgruppe: die letzte Sitzung fand am 18.09.2025 in Maria Saal statt. Hauptpunkt der TO war die Information von Marc Richter (consens.Mobilitätsdesign) bezüglich der Erstellung eines Mobilitätskonzepts für unsere KEM-Region. Der geplante Zeitraum für das Projekt wird mit 4 Monaten eingeschätzt und sollte bis Februar abgeschlossen sein. Am 13.-und 14.10.sind in allen 4 Gemeinden Vor-Ort-Begehungen geplant und im Anschluss wird ein erster gemeinsamer Workshop stattfinden. Inhalte des Mobilitätskonzepts werden den öffentlichen Verkehr, den Rad- und Fußverkehr, gemeinsamen Mobilitäts-Hubs und die digitale Mobilität betreffen. Das Grundprinzip ist klimafreundliche Mobilität. Am 09.10.2025 wird es ein Webinar bezüglich der klimaaktiv-neu-Förderungen geben (<https://www.herry.at/neuigkeiten/item/578-klimaaktiv-mobil-webinar-reihe-2025>) und am 21.10.2025 einen Workshop zu diesem Thema (<https://www.klimaaktiv.at/klimaaktiv-mobil-webinar-foerderprogramm-25-10-21>). Unter beiden Links gibt es Informationen zu weiteren interessanten Themen, wie z.B. Parkraumbewirtschaftung.

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindepartnerschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

a) Rücktritt – GRⁱⁿ Mag. Doris Kohlweg, Bakk.

Mit Schreiben vom 31. August 2025 gibt Frau GRⁱⁿ Mag. Doris Kohlweg, Bakk., ihren Rücktritt von der Gemeinderatswahlliste „Liste ÖVP Maria Saal“ bekannt. Frau GRⁱⁿ Mag. Doris Kohlweg, Bakk., verbleibt weiterhin auf der Ersatzgemeinderatsliste an erster Stelle.

b) Fördervereinbarung – Ankauf DLK 30 der FF-St. Veit/Glan

Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit wurde zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der Stadtgemeinde Sankt Veit an der Glan eine Drehleiter für die Feuerwehr in Auftrag gegeben. Diese wird Ende Oktober geliefert und durch den IKZ-Bonus finanziert. Beschlossen wurde dies bereits in der Gemeindevorstandssitzung vom 12. Dezember 2022, Zahl: 004-2/7/2022/GV.

Antrag des Bürgermeisters Franz Pfaller an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Fördervereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller (Förderungsgeber) und der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit an der Glan, vertreten durch den Bürgermeister, Ing. Martin Kulmer (Förderungswerber), zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

c) BIG-Bilanz 2024

Frau FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA erläutert dem Gemeinderat die BIG Bilanz 2024. Die BIG-Bilanz wurde von Frau Falgenhauer-Schlatte von der Firma Confida St. Veit, Wirtschaftstreuhand- GmbH., Klagenfurter Straße 32a, 9300 St. Veit im Kontrollausschuss und vor dem BIG-Vorstand bereits erläutert.

Antrag des 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge nach erfolgter Prüfung der Bilanz 2024 durch den Kontrollausschuss am 10.09.2025, der Maria Saal Infrastruktur- und Beteiligung GmbH., der Entlastung des GF Herrn BGM Franz Pfaller für das Jahr 2024 zustimmen und die Bilanz genehmigen.

Einstimmiger Beschluss

BGM Franz Pfaller nicht mitgestimmt
GR Peter Pucker nicht im Raum

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

GR DI Dieter Fleißner:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte:

Als Obmann des Ausschusses für **die Kontrolle der Gebarung**, möchte ich von der letzten Ausschusssitzung berichten.

Die Kontrollausschusssitzung hat am 10.9.2025 im Sitzungssaal der Gemeinde stattgefunden.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem:

- Aktueller Stand der Gemeindefinanzen
- BIG Bilanz 2024
- Bericht des Gemeinderevisors – Gebührenkalkulation
- Tankkarten Wirtschaftshof, Feuerwehr
- Kosten Begrünung bzw. Bepflanzung Gemeindegebiet
- Abrechnung Hilfswerk KIGA und KITA
- Aktueller Stand Zinsen Sparbücher
- Vergnügungssteuer
- Belegprüfung

TOP BIG Bilanz

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Bürgermeister und Confida eingeladen. Frau Mag. Falgenhauer Schlatter erläuterte die Bilanz 2024 und beantwortete alle Fragen des Ausschusses.

Der Kontrollausschuss hat die Bilanz zur Kenntnis genommen.

TOP Bericht Gemeinderevisors - Gebührenanpassung

Vom Gemeinderevisor wurden mittels Gebühren-Berechnungsprogramm die Bereitstellungs- und Benutzungsgebühren für Wasser und Kanal einer Vergleichsrechnung unterzogen.

Beim Kanalhaushalt stellte sich heraus, dass kostendeckend gearbeitet wird.

Im Wasserhaushalt wären laut Berechnung anhand der Vergangenheitswerte die Gebühren zu niedrig - insbesondere, weil die Gemeinde auch gesetzlich verpflichtet sei, Rücklagenbildung zu ermöglichen.

Über die ohnedies sehr hohen Gebühren in Maria Saal wurde intensiv diskutiert. Eine Gebührenanhebung ist zu einfach gedacht – man muss dies langfristig betrachten.

TOP Tankkarten Wirtschaftshof, Freiwillige Feuerwehr

Die Empfehlung des Kontrollausschusses – Vergleichsangebote für Treibstoff und tanken bei nahegelegener Tankstelle – wurde wie folgt umgesetzt.

Es wurden neue Tankkarten beantragt, wodurch jetzt auch bei Turmöl als nächstgelegene Tankstelle kostengünstig, sowohl in Hinblick auf den Treibstoffpreis, als auch unter Vermeidung von weiteren Fahrtstrecken und ohne vermeidbaren Arbeits-Zeitaufwand getankt werden kann.

TOP Kosten Begrünung bzw. Bepflanzung Gemeindegebiet

Die Begrünung und Bepflanzung wurden bis 2024 von Fa. Auer durchgeführt. Ab 2025 wird dies von Fa. Macher übernommen. Die Kosten 2025 belaufen sich bis dato auf rund 6.200,- Euro.

TOP Abrechnung Hilfswerk

Die End-Abrechnung 2024 für KiTa und KiGa liegt vor. Bei der Abrechnung wird nach Kalenderjahr und nicht nach Schuljahr abgerechnet. Leider kann aufgrund dieser Zahlen kein aussagekräftiger Kostenvergleich gezogen werden. Es ist aber Aufgabe der Gemeinde vor Vertragsverlängerungen oder Neuvergaben Vergleichsangebote einzuholen, um Preissicherheit zu haben.

TOP Aktueller Stand Zinsen Sparbücher

Der Finanzreferent hat aufgrund der Anforderung des Kontrollausschusses Gespräche mit der Bank geführt. Es liegt auch ein Angebot vor. Bis dato gibt es noch keine Zins- und Zeitraum-Vereinbarung.

Der Finanzreferent wird ersucht dranzubleiben und eine Zinsvereinbarung zu treffen.

TOP Vergnügungssteuer

Der Prozess der Vergnügungssteuererhebung und die Höhe der Einnahmen wurden kontrolliert. 2024 wurden rund 1.500,- Euro an Steuereinnahmen lukriert.

TOP Belegprüfung

Bei der intensiven Belegprüfung wurden alle auftretenden Fragen vollinhaltlich von der Finanzverwaltung beantwortet.

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Diverse Beschlüsse für die Erneuerbare Energie Gemeinschaft

GV Franz Schöffmann BSc. und GR Mag. Stefan Wakonig verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Die Gründung der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft bestehend aus den Mitgliedern der Marktgemeinde Maria Saal und der Maria Saal Infrastruktur- und Beteiligungs GesmbH (BIG), diese Gründung ist am 30.06.2025 erfolgt.

Im Gemeindevorstand und Gemeinderat muss nun auch der Beitritt der Marktgemeinde Maria Saal zur EEG 1 Maria Saal abgestimmt werden.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Sind wir alle die im Vorstand der EEG 1 sind befangen.

AL Walter Zettinig: Die K-AGO ist genau geregelt wann eine Gemeinderat befangen ist, jeder Gemeinderat muss sich selbst als befangen erklären.

2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal stimmt der Gründung einer „Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft“ in Form eines Vereins zu und tritt gleichzeitig dieser EEG 1 als Mitglied bei. Als weiteres Mitglied wird die Maria Saal Infrastruktur- und Beteiligungs GesmbH (BIG), als Teilnehmer der EEG 1 beitreten.

Einstimmig Beschluss

Steiner/Schöffmann/Wakonig nicht im Raum

Weiters muss eine Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung, sowie eine Vereinbarung über die Überschusseinspeisung zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der EEG 1 Maria Saal beschlossen werden.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal stimmt der Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Maria Saal,

vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und der EEG 1 Maria Saal, vertreten durch den Obmann Franz Schöffmann BSc, zu.

Einstimmiger Beschluss

Steiner/Schöffmann/Wakonig nicht im Raum

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal stimmt der Vereinbarung über die Überschusseinspeisung zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und der EEG 1 Maria Saal, vertreten durch den Obmann Franz Schöffmann BSc, zu.

Einstimmiger Beschluss

Steiner/Schöffmann/Wakonig nicht im Raum

GV Franz Schöffmann BSc., 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner und GR Mag. Stefan Wakonig nehmen wieder an der Sitzung teil.

b) Vergabe Darlehen ABA 25 – Sanierung Elektroanlagen Kanalpumpwerke
Für die Aufnahme eines Darlehens für das Projekt ABA BA 25 (Sanierung Elektroanlagen Kanalpumpwerke) über EUR 216.000, -- netto, liegt ein Vergabevorschlag von Herrn Apounig, Firma Haslmaier Consulting, Markweg 6, 9020 Klagenfurt, vor. Der Finanzierungsplan zum Vorhaben wurde bereits beschlossen.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Aufnahme des Darlehens für den ABA BA 25 der WVA Maria Saal mit einer variablen Verzinsung (6-Monats-Euribor; zzgl. 0,25% Aufschlag, somit 2,361%) bei der Raiffeisenbank Drautal zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

c) Darlehen-Check

Aufgrund der veränderten Zinslandschaft und der Senkung des Leitzinses durch die EZB, wurde Herr Apounig vom Unternehmen „Haslmaier Consulting“ gebeten, einen Darlehens-Check durchzuführen.

Herr Helmut Apounig erläuterte dem Gemeindevorstand den Darlehens-Check. Nach einer kurzen Diskussionsrunde wurde Herr Helmut Apounig gebeten eine neue Ausschreibung vorzubereiten, welche Darlehen ausgeschrieben werden sollten, wird von FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA, noch bekanntgegeben.

d) Finanzierungsplan Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf

Im Ortskern von Stegendorf ist der Abbruch und die Neuerrichtung des bestehenden Rüsthauses der FF Stegendorf vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll auch ein neues Ortszentrum inkl. Aufenthaltsbereich, WC-Anlagen und Außenbereich errichtet werden. Diese Bereiche können unabhängig vom Feuerwehrbereich betreten und genutzt werden. So sind vielfältige Nutzungsmöglichkeiten neben der Nutzung als Rüsthaus möglich. Vereine, Proben, Gymnastik- & Turnstunden, Nutzung als Wahllokal, Nutzung der Terrasse und des Vorplatzes bei diversen Festveranstaltungen, etc. Das Projekt soll einen Beitrag zur Stärkung des Ortskernes und des Dorflebens von Stegendorf leisten.

Vorbehaltlich der definitiven schriftlichen Zusagen der ORE-Förderung, sowie des Regionalfondsdarlehen wurde dem Finanzierungsplan durch die Abt. 3 der Kärntner Landesregierung zugestimmt.

Investitions- und Finanzierungsplan - Bruttobeträge

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028
Abbruch und Neubau Rüsthaus und Ortzentrum	677.700		677.700		
Außenanlage und Ortzentrum	405.500		405.500		

Summe:	1.083.200	-	1.083.200	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028
Eigenleistung Feuerwehrkameraden	83.200	83.200			
KIP-Mittel 2023 (Auszahlung Jänner 2026)	199.500		199.500		
BZ-Mittel Referat LR Fellner	550.000		550.000		
ORE-Förderung, LR Gruber	100.000		100.000		
Regionalfondsdarlehen (Rückzahlung ca. 31.100 €/Jahr ab 2027, 5 Jahre BZ i.R.)	150.500		150.500		

Summe:	1.083.200	83.200	1.000.000	-	-

C) Folgekostenberechnung ***

Fixkosten p.a.	Betrag	Anmerkungen
Absetzung für Abnutzung (AfA) Gebäude	13.600	50 Jahre lt. VRV 2015 Anlage 7
Absetzung für Abnutzung (AfA) Außenanlagen	16.200	25 Jahre - Durchschnitt verschiedener baulichen Anlagen
Darlehensdienst Zinsen	1.500	Zinsaufwand Regionalfondsdarlehen
Versicherung		
Σ	29.800	

Variable Kosten p.a.		
Betriebskosten		
durchschnittliche Instandhaltungen p.a.		
Σ	-	

Summe Folgekosten p.a.:	29.800
-------------------------	--------

Folgeeinnahmen:		
Leistungserlöse		
Zuschüsse Bund		
Abschreibung Investitionszuschüsse		
Zuschüsse Land		
Σ	-	

Kostendeckung p.a.:	-29.800,00	Unterdeckung p.a.
	-100,00%	

Antrag des 1. Vzbqm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge dem Finanzierungsplan in der Höhe von EUR 1.083.200, -- (brutto), zur Errichtung des Projektes „Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf“ zustimmen. Vorbehaltlich der definitiven schriftlichen Zusagen der ORE-Förderung und des Regionalfondsdarlehen.

Einstimmiger Beschluss

e) Finanzierungsplan Maria Saaler Bergweg

Es handelt sich um die Wiederherstellung der Straße nach dem Verlegen der Fernwärme und Durchführung notwendiger Infrastrukturmaßnahmen (Wasser, Schmutzwasserkanal und Glasfaser) und zusätzlicher Sanierung des bestehenden Oberflächenwasser-Kanals in der Böcklstraße.

Dem Finanzierungsplan wurde durch die Abt. 3 der Kärntner Landesregierung zugestimmt.

Investitions- und Finanzierungsplan - Bruttobeträge

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028
Sanierung MSBW - Böckelstraße	285.600	285.600			
Sanierung MSBW - Seiserkreuz	39.600	39.600			
...					
...					
Summe:	325.200	325.200	-	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028
Fernwärme Retournierung	18.000	18.000			
KIP-Mittel 2025 (Auszahlung Jänner 2026)	94.800		94.800		
KIP-Mittel 2025 (Auszahlung Oktober 2025)	68.300	68.300			
inneres Darlehen vom Kanalsparbuch auf Straßenbudget (Refinanzierung über KIP-Mittel 2025, Auszahlung 2027)	50.000	50.000			
allgemeines Sparbuch	94.100	94.100			
....					
Summe:	325.200	230.400	94.800	-	-

C) Folgekostenberechnung ***

Fixkosten p.a.	Betrag	Anmerkungen
Absetzung für Abnutzung (AfA) Gebäude	6.504	50 Jahre lt. VRV 2015 Anlage 7
Absetzung für Abnutzung (AfA) Außenanlagen		
Darlehensdienst Zinsen		
Versicherung		
Σ	6.504	
Variable Kosten p.a.		
Betriebskosten		
durchschnittliche Instandhaltungen p.a.		
Σ	-	
Summe Folgekosten p.a.:	6.504	
Folgeeinnahmen:		
Leistungserlöse		
Zuschüsse Bund		
Abschreibung Investitionszuschüsse		
Zuschüsse Land		
Σ	-	
Kostendeckung p.a.:	-6.504,00	Unterdeckung p.a.
	-100,00%	

Antrag des 1. Vzbqm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge dem Finanzierungsplan in der Höhe von EUR 325.000, -- (brutto) zur Sanierung „Maria Saaler Bergweg“ zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

f) Erweiterter Finanzierungsplan Brückensanierung Kading
 Es handelt sich um ein Sanierungskonzept einer Stahlbetonbrücke über der Glan im Verlauf der Möderndorferstraße, Orsteil Kading. Der Finanzierungsplan basiert auf festgestellten Schäden an der Brücke durch eine statische Stellungnahme der Firma CCE

Investitions- und Finanzierungsplan - Bruttobeträge	
---	--

[illegible]

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Landesförderung Abt. 10 - Agrar 40 % der Bruttokosten	64.100				64.100		
Förderung Glnverband 10 % der Bruttokosten	16.000			16.000			
Eigenmittel durch Bankgarantien	77.200			77.200			
Allgemeines Sparbuch	2.900				2.900		

Summe:	160.200	-	-	93.200	67.000	-	-

Fixkosten p.a.	Betrag	Anmerkungen
Absetzung für Abnutzung (AfA) Gebäude	2.700	50 Jahre lt. VRV 2015 Anlage 7
Absetzung für Abnutzung (AfA) Außenanlagen		
Darlehensdienst Zinsen		
Versicherung		
Σ	2.700	

Variable Kosten p.a.

Betriebskosten		
durchschnittliche Instandhaltungen p.a.		
Σ	-	

Summe Folgekosten p.a.: 2.700

Folgeeinnahmen:

Leistungserlöse		
Zuschüsse Bund		
Abschreibung Investitionszuschüsse		
Zuschüsse Land		
Σ	-	

Kostendeckung p.a.:	-2.700,00 Unterdeckung p.a.
	-100,00%

Einstimmiger Beschluss

- 17

Der Anschlussvertrag und die Zusatzvereinbarung für das Gebäude der Feuerwehr Maria Saal abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der BC Regionalwärme Errichtung und Betrieb GmbH liegt vor.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Anschlussvertrag und der Zusatzvereinbarung für das Gebäude der Feuerwehr, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch Herrn BGM Franz Pfaller, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal und der BC Regionalwärme Errichtung und Betrieb GmbH, St. Gandolf 4/3, 9071 Köttmannsdorf, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Straßenwiederherstellung Maria Saaler Berg Weg bis Böcklstraße, Auftragsvergabe
Gemäß Vergabevorschlag vom IB Herbert Michl vom 13.7.2025 liegen folgende Angebote vor:

Firma	Reihung nach normgerechter Prüfung (netto, inkl. Nachlass)
Swietelsky AG, 9020 Klagenfurt	€ 244.818,34
PORR AG, 9020 Klagenfurt	€ 275.072,13 (4%)
ICON Bau GmbH, 9431 St. Stefan/Lavanttal	€ 287.654,32
Strabag AG, 9020 Klagenfurt	€ 289.711,86

Den Gemeinderatsmitgliedern wird mitgeteilt, dass der Auftrag zur Sanierung des Regenwasserkanales im Maria Saaler Berg Weg und in der Böcklstraße in der Höhe von EUR 88.000,00 -- netto an die Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt, bereits vergeben wurde.

GR DI Dieter Fleißner: Der bereits vergebene Auftrag über EUR 88.000, -- netto ist bereits in der Gesamtsumme enthalten?

2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Ja, dies ist in der Gesamtsumme enthalten.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Baumeisterarbeiten mit Rohrlieferung und Rohrverlegung zum Straßenbau und zur Entwässerung des Maria Saaler Berg Weges und der Böcklstraße an die Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt, lt. Vergabevorschlag des IB Herbert Michl vom 13.07.2025 über den Betrag € 244.818,34 netto, vergeben.

Einstimmiger Beschluss

EGR Jürgen Arbatowski verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

- b) Zustimmung zur Errichtung einer Stützmauer und Randleisten auf dem Grundstück Parz.Nr. 1645/8, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Herr Jürgen Arbatowski, Ratzdorf 17, 9063 Maria Saal

Das Schreiben um Zustimmung zur Errichtung einer Stützmauer und Randleisten auf dem Grundstück Parz.Nr. 1645/8, KG Maria Saal (72140), von Herrn Jürgen Arbatowski, Ratzendorf 17, 9063 Maria Saal, vom 1.9.2025, wird verlesen.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge Herrn Jürgen Arbatowski, Ratzendorf 17, 9063 Maria Saal, die Zustimmung für die Errichtung einer Stützmauer und Randleisten gemäß des Lageplanes vom 10.9.2025 auf dem Grundstück Parz.Nr. 1645/8, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, erteilen.

Einstimmiger Beschluss

EGR Jürgen Arbatowski nimmt wieder an der Sitzung teil.

- c) Zustimmung der Bauführung betreffend Überbauung des Grundstückes Parz.Nr. 57/15, KG Karnburg (72125), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Familie Stefan und Emanuela-Estera Bena vom 12.8.2025

Das Schreiben um Überbauung des Grundstückes Parz.Nr. 57/15, KG Karnburg (72125), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, der Familie Stand und Emanuela-Estera Bena vom 12.8.2025, wird verlesen.

Herr Referent Ing. Karsten Steiner erläutert den Gemeinderatsmitgliedern die vorliegende Änderungseinreichung betreffend Carport und der ostseitigen Stützmauer, sowie die Straßenthematik mit den Problemen der Verbringung der Straßenwässer.

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd: Ist das üblich, dass diese Sachen immer im Nachhinein angesucht werden? Müsste er ohne Zustimmung das abreisen?

2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Nein, diese Vorgehensweise ist nicht üblich.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Hätten wir hier nicht große Vorteile, würden wir dem nicht zustimmen.

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Im Punkt 3 ist festgehalten, dass die Instandhaltung, Wartung und Haftung der Entwässerungsanlage von der Familie Bena übernommen wird. Sollte es einen Eigentümerwechsel geben, müssen die neuen Eigentümer das auch übernehmen.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Familie Stefan und Emanuela-Estera Bena, Am Kogel 19, 9063 Maria Saal, die Zustimmung für die Errichtung des Carports und der östlichen Stützmauer gemäß der Projektunterlagen des Herrn DI Arch. Ervin Osman, Besendorf 27, 9555 Glanegg, vom 27.8.2025, auf dem Grundstück Parz.Nr. 57/15, KG Karnburg (72125), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, unter folgenden Bedingungen erteilen.

- 1) Die fachgerechte Asphaltierung der Wegparzelle Nr. 57/15 auf einer Länge von ca. 37,5 m inkl. der ordnungsgemäßen Verbringung der**

Oberflächenwässer muss, in Abstimmung mit der Marktgemeinde Maria Saal, von der Familie Stefan und Emanuela-Estera Bena durchgeführt werden.

- 2) Infrastrukturmaßnahmen sind mit der Marktgemeinde Maria Saal abzustimmen.**
- 3) Die Instandhaltung, Wartung und Haftung der Entwässerungsanlage werden ebenfalls von der Familie Stefan und Emanuela-Estera Bena übernommen.**
- 4) Die östliche Stützmauer muss im Fahrbahnbereich 45 Grad abgeschrägt werden.**
- 5) Die Baumaßnahmen müssen bis Ende 2026 durchgeführt werden. Sollten die Baumaßnahmen nicht zeitgerecht abgeschlossen sein, ist der Ursprungszustand wiederherzustellen.**
- 6) Die parkenden Fahrzeuge müssen zur Gänze auf Eigengrund abgestellt werden.**

Einstimmiger Beschluss

- d) Zustimmung zur Errichtung einer Natursteinmauer auf dem Grundstück Parz.Nr. 1455/17, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Schreiben Frau Andrea und Frau Patricia Rippitsch, Keltenweg 4, 9063 Maria Saal

Das Schreiben um Zustimmung zur Errichtung einer Natursteinmauer auf dem Grundstück Parz.Nr. 1455/17, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, von Frau Andrea und Frau Patricia Rippitsch, Keltenweg 4, 9063 Maria Saal, vom 11.9.2025, wird verlesen.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Jetzt haben wir den dritten Antrag, bei dem wir im Nachhinein für eine Errichtung zustimmen sollten.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Leider gibt es diese Problematik immer wieder, vor allem bei den Grundstücken, bei denen die Vermessungen schon sehr lange zurückliegt.

GR LAbg. Josef Krammer: Nachdem die Mauer auf öffentlichen Grund steht, sollte ein Vertrag (Verkauf) abgeschlossen werden, damit diese Fläche in den Besitz der Familie Rippitsch übergeht.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge Frau Andrea und Frau Patricia Rippitsch, Keltenweg 4, 9063 Maria Saal, die Zustimmung für die Errichtung einer Natursteinmauer gemäß der Projektunterlagen vom 12.9.2025 auf dem Grundstück Parz.Nr. 1455/17, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, erteilen. Die Erhaltungspflicht der Mauer obliegt der Familie Rippitsch. Es sollte angedacht werden, dass Grundstück an die Familie Rippitsch zu verkaufen.

Einstimmiger Beschluss

- e) Übereinkommen über die Errichtung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von zwei Bushaltestellen und einer Umkehrschleife am Bahnhof Maria Saal abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Maria Saal

Das Übereinkommen über die Errichtung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von zwei Bushaltestellen und einer Umkehrschleife am Bahnhof Maria Saal abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, vertreten durch die ÖBB-Immobilien-gesellschaft GmbH und der Marktgemeinde Maria Saal liegt vor.

Der Vertrag wurde von Herrn RA Mag. Andreas Horacek geprüft und für in Ordnung befunden.

Herr Referent Ing. Karsten Steiner erläutert die vorliegenden Pläne, sowie die zukünftige Bahnhofanbindung mit Bussen der ÖBB-Postbus AG.

Die ÖBB-Postbus AG wird sich an den Baumaßnahmen kostenmäßig beteiligen. Die Baukosten der notwendigen Baumaßnahmen sind derzeit noch nicht bekannt.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Weiß man schon, was dieses Vorhaben kosten wird?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Dieses Vorhaben wird ca. EUR 20.000, -- kosten.

GRⁱⁿ Dipl. Ing. Dr. Karoline Angermann: Kommen die Parkplätze (Park&Ride) weg?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Nein die markierten Parkplätze kommen nicht weg.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Übereinkommen über die Errichtung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von zwei Bushaltestellen und einer Umkehrschleife am Bahnhof Maria Saal abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien, vertreten durch die ÖBB-Immobilien-gesellschaft GmbH, Lassallestraße 5, 1020 Wien und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

f) Winterdienst in Maria Saal, Auftragsvergabe und Vereinbarung

Die Fa. Reichenhauser teilte schriftlich mit, dass der Winterdienst nicht mehr durchgeführt werden kann. Es wurden auch die Maria Saaler Bauern befragt, ob sich das jemand vorstelle, könnte, das zu übernehmen, hier gab es leider auch eine Ablehnung.

Für den Winterdienst in Maria Saal liegen folgende 3 Angebote der Maschinenring-Service Kärnten eGen vor:

a) Winterdienst Jahrespauschale € 86.400,00 brutto

b)

Artikel	Menge	Einzelpreis	Netto	Brutto
Haftungs- und Bereitschaftspauschale	4x Pauschal	8.500,00	34.000,00 netto	40.800,00 brutto

Traktor mit Pflug und/oder Streuer – inkludiert 140 Stunden

4 Routen mit Traktor und Streuer

Kontrollfahrten und exponierte Stellen werden von der Gemeinde selbst angefahren

Gehsteigtraktor in der Gemeinde optional für Karnburg und Ortsteil

Schneeräumung und/oder – streuung maschinell	1,00 Std.	115,00	115,00 netto	138,00 brutto
--	-----------	--------	--------------	---------------

Beinhaltet aliquote Sonn-, Feiertags- und Nachtzulagen

Optionale Zusatzleistung

Haftungs- und Bereitschaftspauschale	1x Pauschal	5.000,00	5.000,00 netto	6.000,00 brutto
---	-------------	----------	----------------	-----------------

Kommunalfahrzeug – inkl. 30 Stunden Räumen/Streuen

Kommunalfahrzeug Räumung und/oder Streuung	1,00 Std.	85,00	85,00 netto	102,00 brutto
--	-----------	-------	-------------	---------------

Beinhaltet aliquote Sonn-, Feiertags- und Nachtzulagen

Die Vorliegenden Angebote sind auf eine Vertragsdauer von 5 Jahren ausgelegt, Indexierung laut VPI.

Es wurde ein weiteres Angebot eingeholt, auf eine Vertragsdauer von 3 Jahren.

Artikel	Menge	Einzelpreis	Netto	Brutto
Haftungs- und Bereitschaftspauschale	4x Pauschal	8.925,00	35.700,00 netto	42.840,00 brutto

Traktor mit Pflug und/oder Streuer – inkludiert 140 Stunden

4 Routen mit Traktor und Streuer

Kontrollfahrten und exponierte Stellen werden von der Gemeinde selbst angefahren

Gehsteigtraktor in der Gemeinde optional für Karnburg und Ortsteil

Schneeräumung und/oder – streuung maschinell	1,00 Std.	120,75	120,75 netto	144,90 brutto
--	-----------	--------	--------------	---------------

Beinhaltet aliquote Sonn-, Feiertags- und Nachtzulagen

Optionale Zusatzleistung

Haftungs- und Bereitschaftspauschale	1x Pauschal	5.250,00	5.250,00 netto	6.300,00 brutto
---	-------------	----------	----------------	-----------------

Kommunalfahrzeug – inkl. 30 Stunden Räumen/Streuen

Kommunalfahrzeug Räumung und/oder Streuung	1,00 Std.	89,25	89,25 netto	107,10 brutto
--	-----------	-------	-------------	---------------

Beinhaltet aliquote Sonn-, Feiertags- und Nachtzulagen

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Es gab auch Gespräche mit der FA. Reichenhauser, diese möchte das Kommunalfahrzeug veräußern. Ich könnte mir vorstellen, dass wir uns so ein Fahrzeug anschaffen und diesen Teil der Schneeräumung selbst übernehmen. Den Personalaufwand könnten wir mit unserem Team abdecken.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Ich finde es gut, dass wir von 5 Jahren auf 3 Jahre reduziert haben. Meiner Meinung nach ist der Maschinenring-Service Kärnten eGen immer der teuerste.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Wir haben leider in dieser kurzen Zeit nur vom Maschinenring ein Angebot erhalten. Diese drei Jahre sind ohne Indexanpassung, bei diesem Angebot gibt es die nächsten drei Jahre keine Erhöhung.

GR Michael Schmid: Der Winterdienst ist zwingend notwendig und dieser muss unbedingt beschlossen werden. Es gibt genügend Anbieter, wenn man danach sucht, man hätte das schon viel früher anfragen sollen. Der Maschinenring würde das auch für 1-2 Jahre machen.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Je kürzer die Bindung ist, desto teurer wird es.

1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner: Ich würde darauf plädieren, dass wir das auf max. 2 Jahre abschließen.

GR LAbg. Josef Krammer: Ich halte nicht viel davon, dass nur auf zwei Jahre abzuschließen, weil genau in dieser Zeit ein neuer Gemeinderat zu arbeiten beginnt. Ich bin auch der Meinung, dass wir uns ein kleines Kommunalfahrzeug anschaffen sollten, dies wäre viel effizienter, da immer wieder Gehwege geräumt werden müssen. Mit der Anschaffung sollte nicht zu lange gewartet werden, denn die ersten Minusgrade könnten bald kommen.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Es muss nicht unbedingt das von der FA. Reichenhauser angekauft werden, ich wäre eher für ein neues Fahrzeug, das wir leasen können.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für den Winterdienst an die Maschinenring-Service Kärnten eGen, Drasendorferstraße 36, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, lt. Angebot vom 25.9.2025, Pos. 1 Haftungs- und Bereitschaftspauschale in der Höhe von EUR 42.840,00 brutto, Pos. 2 Schneeräumung und/oder – Streuung maschinell in der Höhe von € 144,90/Std. brutto, vergeben. Der Vertrag wird auf 3 Jahre abgeschlossen.

Einstimmiger Beschluss

g) Sanierung der Kadinger Brücke, Auftragsvergabe

Für die Sanierung der Kadinger Brücke liegen folgende Angebote vor:

Bieter	Angebotssumme netto inkl. Nachlass	Angebotssumme brutto
Massivbau Ges.m.b.H	€ 133.499,88	€ 160.199,86
STRABAG AG	€ 143.431,45	€ 172.117,74

Der Bestbieter der Ausschreibung und somit Vergabevorschlag der CCE Ziviltechniker GmbH ist die Firma Massivbau Ges.m.b.H mit einer Angebotssumme von EUR 160.199,86 brutto. Den Vorstandsmitgliedern wird mitgeteilt, dass die wasserrechtliche Bewilligung für die Sanierung der Kadinger Brücke derzeit nicht vorliegt.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Sanierung der Kadinger Brücke an die Massivbau Ges.m.b.H., Zeiss-Straße 3, 9065 Ebenthal, lt. Angebot vom

18.8.2025, in der Höhe von EUR 160.199,86 (brutto), vergeben. Vorbehaltlich der wasserrechtlichen Bewilligung.

Einstimmiger Beschluss

h) Katasterbereinigung Museumweg Parz.Nr. 1854, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal

Den Gemeindevorstandsmitgliedern wird die vorliegende Naturaufnahme der Vermessungskanzlei Kraschl&Schmuck ZT GmbH, GZ: 1609/25, vom 28.8.2025 erläutert.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat möge der vorliegenden Katasterbereinigung gemäß Naturaufnahme der Vermessungskanzlei Kraschl&Schmuck ZT GmbH, GZ: 1609/25, vom 28.8.2025, grundsätzlich zustimmen. Die Kosten für die Errichtung einer Vermessungsurkunde tragen zu 50% die Marktgemeinde Maria Saal und zu 50% das Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal.

Einstimmiger Beschluss

GR Mag. Stefan Wakonig verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

i) Kooperationsvereinbarung abgeschlossen zwischen der Kelag-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Maria Saal

Der Kooperationsvertrag abgeschlossen zwischen der Kelag-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Maria Saal liegt vor.

Der Vertrag wurde von Herrn RA Mag. Andreas Horacek geprüft und für in Ordnung befunden.

Der 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat möge dem Kooperationsvertrag abgeschlossen zwischen der Kelag-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Wakonig nicht im Raum

Mag. Stefan Wakonig nimmt wieder an der Sitzung teil.

j) Vergabe ABA BA25 Sanierung e-Technik Pumpen – Elektrotechnische Arbeiten

ABA BA25 Sanierung e-Technik Pumpe				
Ausschreibung Elektrotechnische Arbeiten				
Angebote angefordert am:		04.08.2025		
Abgabefrist:		28.08.2025		
Firmen	Anbot eingelangt am	Brutto	Steuer	Netto
Elektro Resinger - Manfred Zangl	21.08.2025	€ 256.428,00	20%	€ 213.690,00
ERJ Elektromechanik & Trafobau GmbH	20.08.2025	€ 232.320,00	20%	€ 193.600,00

WET Wassertechnik GmbH	22.08.2025	€ 204.900,00	20%	€ 170.750,00
GF-TEC Elektrotechnik GesmbH	21.08.2025	€ 213.210,00	20%	€ 177.675,00
BESTBIETER:	WET Wassertechnik GmbH			

Der 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die ABA BA25 - Elektrotechnische Arbeiten an die Firma WET Wassertechnik GmbH, 9020 Klagenfurt lt. Vergabevorschlag des IB Herbert Michl vom 02.09.2025 über den Betrag EUR 170.750,-- netto, vergeben.

Einstimmiger Beschluss

k) Oberflächenwassereinleitungsvertrag Firma Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
Die Firma Gebrüder Weiss leitet ihre Tagwässer, in das Gerinne Maria Saal Ost und West der Marktgemeinde Maria Saal ein. Da sich die Grundstücke nicht im Pflichtbereich befinden, ist eine privatrechtliche Vereinbarung abzuschließen.
Zukünftig wird eine Tagwassergebühr in der Höhe von EUR 850,-- brutto/Jahr an die Firma Gebrüder Weiss verrechnet.

Die Vereinbarung wurde bereits von der Firma Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H. freigegeben und unterfertigt.

Der 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal vertreten durch BGM Franz Pfaller, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal und der Firma Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H., Zweigniederlassung, Logistikpark 1, 9063 Maria Saal, vertreten durch Herrn Markus Ebner und Ing. Martin Reinprecht, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

l) Straßenpolizeiliche Maßnahme im Bereich des Bahnhofes Maria Saal
Herr Referent Ing. Karsten Steiner erläutert die 8. Ergänzung zum verkehrstechnischen GA zur „Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 betreffend die Regelung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Bahnhofes Maria Saal des Herrn SV Ing. Karl Gattereder, Loiblstraße 75, 9170 Ferlach, vom 20.9.2025.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung, mit welcher im Gemeindegebiet von Maria Saal straßenpolizeiliche Maßnahmen verordnet werden, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal

Der zur Fußgängerzone umgestaltete Abschnitt der Ratzendorferstraße in Maria Saal möge folgende neue Bezeichnungen erhalten:

Richard Brachmaier Platz

Begründung: Der verstorbene Altbürgermeister und langjährige Direktor unserer Volksschule, Richard Brachmaier hat sich außerordentlich für das Wohl und die Bildung der

Kinder in unserer Gemeinde eingesetzt. Für diesen vorbildhaften Einsatz möge ihm ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von GR Ing. Kurt Mattersdorfer BL Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat!

Die in der Kurzparkzonen Skreinig Stadel, Am Platzl und am Hauptplatz geltenden Parkzeiten müssen bürgerfreundlicher und zeitgemäßer gestaltet werden.

Die geltenden Kurzparkzeiten sollten wie folgt verordnet werden:

Kurzparkzone

Werktags

Mo. – Fr. 08:00-17:00

Parkdauer 3 St. – gebührenfrei

Ich stelle daher im Auftrag und Namen der BL Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger den Antrag, nach Vorberatung im zuständigen Ausschuss, der Gemeinderat möge die oben angeführten Parkzeiten neu verordnen.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Freiheitlichen in Maria Saal – FPÖ

Pflege und Unkrautfreiheit der Gehwege am Friedhof Maria Saal sicherstellen.

Der Friedhof ist ein Ort des stillen Gedenkens und des Respekts gegenüber den Verstorbenen. Umso wichtiger ist es, dass die Pflege der Anlage einen würdevollen Rahmen gewährleistet.

Im Jahr 2025 kam es zu massiven Beschwerden von Besuchern, da die Gehwege am Friedhof in einem unzumutbaren Zustand waren: Zentimeterhohes Unkraut, überwucherte Grasflächen und ein insgesamt ungepflegtes Erscheinungsbild wurden vielfach kritisiert. Dies steht in keinem Einklang mit der Bedeutung des Friedhofs als Ort der Erinnerung und des stillen Verweilens.

Die Gemeinde ist gefordert, Maßnahmen zu setzen, damit sich dieser Missstand nicht wiederholt und die Pflege der Gehwege ab 2026 nachhaltig und regelmäßig gewährleistet wird. Nur so kann das würdige Gedenken in einem gepflegten Umfeld sichergestellt werden.

Aus den oben angeführten Gründen wird deshalb der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Gemeinde wird aufgefordert, rechtzeitig Maßnahmen zu setzen, damit die Gehwege am Friedhof in Maria Saal im Jahr 2026 in einem gepflegten und unkrautfreien Zustand sind.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Freiheitlichen in Maria Saal – FPÖ

Antrag für die Verordnung eines Halte- und Parkverbotes.

Aufgrund der neu geschaffenen Verkehrssituation am Humbert Fink Platz und der Ratzendorfer Straße, welche nur noch geteilt befahrbar ist, ergibt sich ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Ratzendorfer Straße in Richtung Volksschule und am parallellaufenden Parkplatz. Der Parkplatzbedarf ist dadurch gestiegen und im Nahebereich

zur Schule gibt es eine höhere Nutzung. Um die Suche nach einem geeigneten Parkplatz im Nahebereich zu vermeiden, wird gerade in Stoßzeiten (Beginn Schulunterricht) im Wendekreis gehalten und geparkt. Dadurch kommt es nicht nur zu erheblichem Rückstau, sondern auch zu gefährlichen Situationen für Eltern und Kinder. Der Zugangsweg direkt an der Parkplatzunterseite wird durchhaltende Autos verstellt, sodass in den Wendekreis ausgewichen werden muss. Verstärkt wird die Gefahrensituation noch zusätzlich, wenn auf der Innenseite ebenfalls (regulär auf den markierten Parkplätzen) geparkt wird. Siehe dazu beiliegendes Bild.

Um diese erhebliche Gefahr zu beseitigen, stellt die FPÖ-Gemeinderatsfraktion den Antrag auf Erlassung einer Verordnung mit dem Inhalt eines Halte- und Parkverbotes für den gesamten Wendekreis (Lageplan gelb markiert) bis zu den (blau) markierten Parkplätzen im Zufahrtsbereich zur Volksschule Maria Saal.

Antrag:

Der Gemeinderat wolle die Verordnung eines Halte- und Parkverbotes im Zugangsbereich zur Volksschule Maria Saal für den gesamten Wendekreis, gem. beiliegendem Lageplan beschließen:

Die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Maria Saal dient als Maßnahmen zur Regelung und Sicherung der Benützung der Parkplätze und Zugänge zur VS Maria Saal im Gemeindegebiet, welche gemäß §§ 43 Abs. 1 lit. B, 44 und 94 d. Z. 4 lit. A der StVO, BGBl. Nr. 159/1960, in der Fassung BGBl. Nr. I 122/2022 und in Verbindung mit §§12 und 14 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung 1998, LGBl. Nr. 66/1998, in der Fassung LGBl. Nr. 104/2022 verordnet werden kann. Dahingehend wird für den Wendekreis an Schultagen ein Halte- und Parkverbot erlassen.

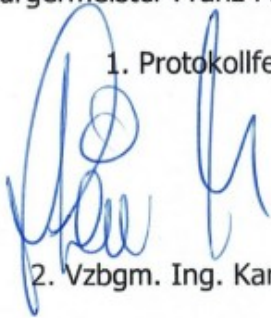
Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu.

II. Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

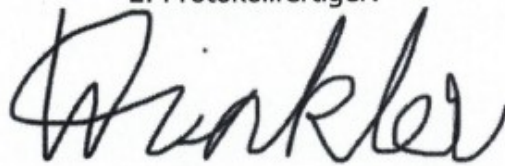
Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 20:19 Uhr.

1. Protokollfertiger:



2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner

2. Protokollfertiger:



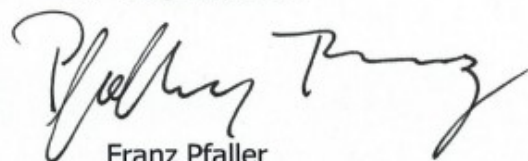
GR Alexander Winkler

Die Schriftführerin:



Kerstin Messner

Der Bürgermeister:



Franz Pfaller